Konrad Adenauer Stiftung

Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz
Landesbüro Mainz

Einladung

in unserer Reihe „Soziale Marktwirtschaft“

Ethik oder Monetik –

Der Unternehmer im Zerrbild der öffentlichen Meinung

- **Das globale Casino-Banking – Alles „Peanuts“, oder Katalysator der Finanzkrise ?**
- **Ist der ehrbare Kaufmann längst Opfer des Raubtierkapitalisten geworden ?**
- **Soziale Marktwirtschaft von Ludwig Erhard – So etwas von gestern oder Zukunftsmodell ?**

Frank Gotthardt,

Gründer, Vorstandsvorsitzender und Hauptanteilseigner der CompuGroup Medical AG, 1950 in Deutschland geboren, nach dem Studium zum Diplom-Informatiker startete er als Ein-Mann-Unternehmer seine Karriere in der Softwarebranche. 1987 begann er die Entwicklung von CompuGroup Medical. Unter seiner Leitung wuchs das Koblenzer Unternehmen zu einem der führenden Anbieter von eHealth-Lösungen weltweit. Rund 4.000 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen heute für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen. Er ist außerdem Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates in Rheinland-Pfalz, Mitglied im Bundesvorstand und stellvertretender Vorsitzender der Bundesfachkommission Gesundheit. Wie beurteilt er die Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und was macht für ihn gute Wirtschaftspolitik aus?

Im Gespräch mit

Klaus Nieding,

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht und Gründer der Nieding+Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft in Frankfurt, gehört sicher zu den intimsten Kennern der deutschen Vorstandsszene. Er hat die Entwicklungen der vergangenen Jahre aus nächster Nähe beobachtet – die Entstehung der teilweise überzogenen Vorstandsvergütungssysteme, aber auch den steigenden Druck des globalen Wettbewerbs oder die wachsenden Renditeerwartungen einzelner Anteilseigner. In seiner Eigenschaft als Vizepräsident der DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.) vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen privater Aktionäre auf jährlich über 60 Hauptversammlungen – darunter etliche Aktionärstreffen von Großkonzernen wie Deutsche Bank, Commerzbank, Fraport, Fresenius, Merck oder die Deutsche Börse AG. Seine Hauptaufgabe: Den Managern genau auf die Finger schauen und – falls notwendig – aktiv auf Missstände hinweisen.

Mittwoch, 21. Mai 2014, 19.30 Uhr
Kurhaus Dhonau, BollAnt`s im Park, Bad Sobernheim

Begrüßung und Einführung: Karl-Heinz B. van Lier, Landesbeauftragter Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz, Leiter des Landesbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung

Tagungsleitung: Marita Ellenbürger, wissenschaftlich/pädagogische Mitarbeiterin des Landesbüros der KAS Mainz

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zum Umtrunk ein!
Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung schriftlich, per Mail oder Fax möglich.

Post: Weißliliengasse 5 / 55116 Mainz / Tel. 06131-2016930 / Fax 06131-2016939 / E-Mail: kas-rp@kas.de